n Marti on n Blay an jedoch auf er Miderer seim in Be-traße nach Smid nady n nähert, se dis zum Frankherter en und den ah dringen,

ficht, unter-wereffierten Miles borin wirtlich fo

iğ ihan ber , aber ganş e an feinem i nidit ver-lihften Bor-

Blirger.

pee Jun bag einzig e schweisen. teben nicht Bedeutung no mieber

nd mieber
aran, ven
ipielt feine
in Hocheim
ibeben, man
ilichen Konn benn ben
iem Marfte
imd Moon
i der einige
Sier liegt
canden mir
in gur FreiBezahlung
er in Frage
er in Frage
irn Belben
nat fich bei
ben unabpopulati mie resie. Bom i alten Aat-man einen İtplay. Die

geitellt und athauseurm afontrolleur der Martidigeimer.

onellen Teif Lucht, für Rotations-in Biebrich.

dt. jugenb-b blenbenb erzenat Selle d-Beifet tung erhöbt

am. ini weik u. The. id A Involbete, denheimer, eiberböhn, Wwe, [hi S

ause ACT BILL 465 - AB iten nson

ingenbe r Art rundfillete iten. it, aweds HIGHIR Sept. 1903. u a. Rb., i. Beineb.



unu. T, Rizi

tr. 54, f.



Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 11/2 Stadt Hochheim a. M.

Erscheint 4 mal möchentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Samstags. (Sur Polibegug nur 3 maliges Ericheinen, Die Freitags-Hummer wird ber Samstag-Hummer beigelegt.) Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41. Redakteur: Paul Joricia in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Derlag ber fofbuchdruckerei Guido Seidler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in hochheim: Jean Cauer.

Ungelgenpreis: für bie 6 gelpaliene Colonelgeile ober beren Raum 10 Pig. Reklamezeile 25 Pig-

N 18.

Samstag, ben 31. Januar 1914.

8. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

Bezugspreis: monatlich 40 Pfg. einichl.

Bringerlohn; ju gleichem Preife, aber

ohne Bestellgeld, auch bei Dolibegug.

Befanntmodung.

Die Bergeichniffe über ben Beftand bes bier parbanbenen Rind Die Berzeichnisse über den Bestand des hier vorgandenen Rindviehes zum Zweife der demnächstigen Erhebung einer Abgabe zum
Entschübtigungssonds für lungenseucher, mitz oder rauschbrandfrantes Aindvieh und Erhebung einer Abgade zur Bestreitung
der Entschäligung für routrante, sowie für mitz oder rauschbrandtrante Vierde pp. liegt vom 1. Februar liels die zum 14. Februar
1914 im Nathous wohrend der Bormittogodienstsunden zur Einlicht allen

Untrage abl Berichtigung der Bergeichniffe find mabrent bie-fer Zeit bei bem Magiftrat angubringen.

Hochbelm a. M., den 28. Januar 1914.

Der Magifirat. Mrgbacher.

Befanntmachung.

Der § 1 ber Regierungspoligeiverordnung vom 9. Juni 1887

Ber Kinder unter 10 Jahren oder andere der Beaufschtigung bedürftige Bersonen, deren Pflege oder Beaufschtigung ihm obliegt oder anvertraut ist, ohne genügende Beaufschtigung löht, wird mit Geldtruse die zu 50 .K oder entsprechender Naft bestruft, wenn nicht nach anderen gesesichen Bestimmungen bödere Etrafen

Diese Bestimmung wird zur Besolgung mit dem Bemerken in Erfennerung gebracht, daß Richtbeuchtung derselben unnachsigt-lich bestraft wird. Die Belizelorgane sind angewiesen, sede Ueber-tretung zur Anzeige zu beingen.

Sochheim a. DR., ben 23. Januar 1914.

Die Polizer Bermainung. 3. B. 3. Brein.

Die Beinbergabeliger werben erfucht mit ber Blinterbe-tampfung bes Sen- und Sauermurms zu beginnen. Diefe tann borgenemmen merben

a) Durch Entfernen bes Laubes und Berbrennen denfelben, b) Abhürften der Rebijode mit Drobtbürften, c) Abfuchen der Buppen des Heu- und Sauerwurms non den Pfählen, Latten und Rebijtoden, ci) Ausstechen und Berschmieren der Markröhren, e) Misbaldiges Berbrennen den Bindematerials und des beim Schnitt entstehenden Absaldolpes in den Weindergen.

Die Befampfung fall bis jum 15. Marg beenbigt fein.

Sochheim a. M., ben 22. Januar 1914.

Der Bürgenneifter. 3. B.: 3. Breis.

Befannimachung. Die Befiger und Sahrer von Fuhrwerfen werben auf die laigenden Borfcpritten ber Botigewerdrung bes Heren Gierungs-Prafibenten vom 3. Gebruar 1912 wiederholt aufmertfam

§ 3. In ber Beit von einer Stunde nach Sonnenuntergang bis eine Stunde vor Cornenautgang mullen Fuhrmerte, Die fich auf einem öffentlichen Biege ober Blage befinden, beienchtet fein. Die Beleuchtung hat burch belibrennenbe inubere Baternen gu ge-

Michen Fuhrwerte, welche nach ibrer Banart vorzugemeile ber Berfonntejorberung bienen, muffen auf ber oberen linfen und rechten Seite mit Baternen versehen fein, die to eingerichtet und ange brucht find, bag fie von Entgegentommenben und lieberholenden beutlich mabreenen men werben fonnen.

Bei Fuhrmerfen anderer Urt genügt in ber Regel bie Unbeingung einer Laterne. Führer landwerischgitlicher Auhrwerte is 10 der Wegepolizeiverordnung own 7. Rovember 1800) fonnen fie auf vertebesarmen Stragen am Zugtier befeftigen ober auf ber finten Geite bes Fuhrmerts gebend felbft tragen. 3m fibrigen ift fie an ber aberen finten Seite des Juhrmerts ober, mo bies bis-ber noch gebrundlich ift, switchen ben Rabern ju befestigen und nur wenn die Urt ber Labung (Genergesorischfeit ufm.) die Befestigung am Wagen felbst ausschließt, an ber linten Geite bes Jugtieres (bei gwei Zugtieren, bes imten Jugtieres anzubringen). Muger biefer einen Baterne ift aber in folgenben Fallen noch

eine ameite gu führen: a. wenn ber Bichtichein ber einen Baterne von rudwärts nicht bentlich mabrgenommen werben tann, tei es weit bie Lateene nicht entsprechend eingerichtet, ober angebrocht ift ober fich a. B. megen ber Bauart bes Magens (Robelmagens) ober wegen beiner Babung (Den ufm.) nicht berart anbringen lagt. Eine entiprechenbe zweite Baterne ift bann in am Buhrmerf ju führen ober burch eine gweite Berian nachzutengen, daß sie den Fuhrwert rückwärts beleichtet, b. für Fuhrwerte, deren Ladung leitlich oder nach blinden in gesahrenderingenderweise hervorsteht is. B. Langholz-juhrwerte usw.). Die zweite Laisene ist neben dem derpurftebenden Teil ber Labung von einer gweiten Berfen gu trogen, wenn fie nacht an diefem Teil ber Babung befelligt werben fann. Jebes in ber Jahrt befinbliche, wie auf ber Strafe beliende (vergl. & 48 ber Megepolizeiverordnung!) Juhrmert bat, fofern Breite und Beichaffenheit bes Bagens es gefatten, bie linte Geite bes Bleges ju vermei-ben und fich auf ber rechten Seite ober menigftens fomeit auf ber Mitte bes Weges zu halten, bag auf der linfen

Gelte Blag für ein Buhrmert bleibt. Jewiberhandlungen gegen die Borkhriften biefer Bolizeiner-bedaung werben mit einer Geschitrafe bis zu 60 Mact, im Unvermogensfalle mit entiprechenber Sait befertit.

Sochheim a. Dr., ben 18. Januar 1914.

Die Beltzeinerwaltung. 3. 3.: 3. Breis.

Befanntmachung.

Auf Berfügung ber Abnigt, Regierung in Micebaben foll die Betampfung und Berritgung ber Schnaden und Schnadenbrut wit ullen Mitteln Durchgeführt werben. Die Husrottung ber Larven ichen Asgierung in die Gefchafte einzuführen,

ber jungen Brut in ihren Ablagerungspichen in stehenden Basser-stächen ist durch Zuschütten dieser, oder Beseinung mit Berven-fressenden Tieren und Besiedelung mit Wosserpstanzen vorzuneh-men. Die Ausrotrung der Weidschen in ihren Minterquartieren gefchieht am beiten burch Ausräuchern und Ausbrennen der Reller-

raume und Jisternen.
Indem saches zur Renntnis gebracht wird, ergebt zugleich die Aufforderung, die energische Befämpfung und Bertilgung der Schnoden unter Unwendung vorstehender Mahnahmen vorzu-

Die Besolgung biefer Anordnung wird überwacht. Hochheim a. M. den 22. Ianuar 1914. Die Polizei-Berwaltung. I Preis.

Berjammlung im 13. landwirtichaftlichen Begirtsverein. Min Montag, den 2. Februar d. In., nachmittags 3 Uhr, findet in Sochheim im Golthause "Jur Burg Chrenfeis" eine Bersammtung bes 13. landm. Begertovereins finit.

Tagesorbnung:

1. Bortrag über: "Die Roffauliche Lebensversicherungsuns ftalt." Bortragenber: Dr. Weih-Bliesbaden.

2. Wüniche und Untrage ber Mitglieber. 3 Berichiebenes. Aufnahme neuer Mitglieber,

Die Bereinsmitglieber, alle Bandwirte und Intereffenten mer-ben gu blefer Berfammlung freundlichft eingelaben und um gabireiche Beteiligung erjucht. Biebrich a. Rh., ben 28. Januar 1914.

Der Corfigende bes 13. fandm, Begirfsvereing. geg. Bollmer.

Bird veröffentlicht. Die herren Burgermeifter ber Bortragogemeinde und ber diefen nabe getegenen Orte erfuche ich, Borftebenben gur allge-meinen Remitnis zu bringen und auf einen gublreichen Befuch ber Berfommtung nach Möglichteit bingumirfen. Wiesbaben, ben 28. Januar 1914.

Der Ronigliche Lanbrat. oon Seimburg.

Wird verölfentlicht. Siochheim a. M., ben 29. Januar 1914.

Der Bürgermeifter. Urgbacher,

Michtamtlicher Teil.

Tages-Rundichau.

Ein glangenbes Refultet bat bie Beichnung auf bie 4pragentige preußische Unteihe von 350 Millionen gehabt. Es murben 25 Milffarben gezeichnet, b. i. bas 70fache bes Betragen. Diefes ungemöhnlich gunftige Ergebnis ift ein Beweis bafur, bag ban Bublifum durch bittere Erfahrungen mit hochverzinnlichen Auslands- ober umfidgeren Inbuftriepapieren gemigigt, fich mit Ernft ber Uniage feiner Erfparniffe und Rapitalien in ficheren Staatspapieren gumendet. Der phanomenate Erfolg der jungften Breugen-Unteihe ift vorausfichtlich ber erfte Schrift jur thebung bes Ruraftenbes unferer Reiche- und Staatsanleiben. Un ben beurichen Borfen herrichte auf Grund bes Zeichnungsergebniffes Sauffestimmung.

Der Dant des Ratiers.

Berlin, 30. Januar. Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht folgenden an den Reichstangler gerichteten taiferlichen Erlag: Es ift mir ein bergliches Bebürfnis, allen benen, welche Blich an Meinem Geburtstage burch freundliche Glud- und Gegenswünsche erfreuten, Meinen marmiten Dant ju fagen. Dies im Einzelnen gu tun, ift bei ber Julle ber Telegramme und ber Buichriften aus allen Letten ber Monarchie und bes Reiches und des Mustandes nicht möglich. Mit großer Befriedigung babe ich bei biefer Gelegenheit mieberum erfahren burfen, mie warme Gefühle und treue Unbanglichteit mir aus Ctabt und Band entgegengebracht werben, In den Kundgebungen ist pielfach auch bes vergangenen Jahres mit feinen mannigfachen Gebenftagen und Bubelfeiern Ermabnung gescheben. Bu Meiner Freude babe ich jum Teil perfonlich Zeuge ber nationalen Begeifterung fein burfen, mit benen an fenen Tagen Die Helbentaten ber Bater und die gluefich eerungene Einigung ber deutschen Stimme von Alt und Jung in Rord und Gald bes Baterlandes gepriefen murben. Das deutiche Bolt lieft es aber babei nicht bewenden. In Einmütigfeit mit ben Fürften geugte es gugleich, bag es entichloffen ift, gleich feinen Batern jum Schuge bes Baterlandes und gur Erhaltung feiner Wehrfraft jedes erforderliche Opfer dargebringen, im bie ichmer ertampfte Stellung unter ben Rulturooftern ber Erbe auch ju behaupten. In bem Berfrauen, daß diese patriotische Gesinnung als ein unverdußerlichen Erbe aus grober Beit in ben beurichen Bergen alle Beit gebiltet und gepflegt werben mirb, gebe Beb im Musblift nuf bie Butunft gern ber Solis nung Ausbrud, baf Gott ber herr bie beutschen Lande nuch ferner auf friedlicher Bobn gu erfprieftlicher Entwicklung führen werbe, 3ch erfuche Gie, biefen Erlaß jur öffentlichen Renntnis ju bringen. Wilhelm L. R.

Jum Bechiel in ber Regierung Eliafy-Cothringens.

Berlin, Die "Rordbeutiche Migemeine Zeitung" fcreibt: Bie wir horen, bat fich ber Raiferliche Statthalter Grof von Bebei bereit erflart, noch einige Monate auf feinem Boften gu bleiben. um Die Rachfulger ber Stantelefreture firbe. Born non Bulach und anderer aus ihren Remtern ichribender Mitglieber ber reichsländi-

Entichliefjungen ber preuglichen Regierung.

Gine Uebersicht der Entichließungen der töniglichen Staatsregierung auf Beschtüffe des Abgeordnetenhauses ist dem Abgeordnetenhaus zugegangen. Wir erwähnen darunter:

Die Beteiligung der Frauen auf dem Gebiete der Schulpfürgemo fie sehr ersprießich wirfen tönnen, follen dem Buniche des
Landiages gemäß nach Wöglichkeit gesordert werden. Nach dem
Geseh ist es zwar nicht angängig, das Frauen, abgesehen von einer
von der Schuldeputation etwa zum Bitgliede der Schulfommission
zu ernennenden Lehrerin, als stimmberachtigte Mitglieder der Schultenmissisch gerden. Die Schulaussichtebeberden sind aber tommifflon gewählt werben. Die Schulauffichtabehörben find aber angewiesen worben, überall bo, wo Schultvemmiffionen eingerichter find und die Beteiligung von Frauen an der Schulpftege erwüniche erscheint, darauf dinzumirten, daß Frauen, und zwar auch Gebrerknnen, als Beraterunen zu den Sizungen der Schultommijfinnen zugezogen und gegebenenfalls mit besonderen Aufträgen detraut

Der Anregung bes Abgeerdnetenhaufes, die Linematographischen Darbierungen der Konzeisionspflicht zu unterstellen, ist nachgekon-men worden. Die Sensur der zur öffentlichen Darbietung bestimmmen worden. Die Zenjur der zur öffentlichen Darbietung bestimmten Filme wird innerfich des Rahmens der gesehlichen Bollmachten fireng durchgeführt. In dass und federpolizellicher Hinficht reichen die geltenden Bestimmungen zur Zeit aus. Borschriften über den Kinderbesuch in Arzematographentheatern sind iaft in der ganzen Monarchie im Wege der Polizeinerordnung erfassen worden. Ein Borgehen gegen die antiditige Kestame ist vom Reiche in Mussicht genommen. Die Einführung einer Steuer für die Borstellungen und sie hier Filmbänder ist stantlicherieits nicht beabsichtigt. — Unt den Beschung um Gewährung von Ortogulagen an die Volksschulzehrer wird geanstwortet, daß dieher ichem in Fällen, in deren die gesehlichen Boraussetzungen für ein zwangsweises Lorgeben gemäß 25 des Lehrerbesoldungsgeschen vorlagen, von Aussichts wegen auf die Einführung von Ortszulagen hingewirft worden sei. Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Kittel find leitungsschwachen auf die Einführung von Ortszusagen hingewirft worden sei. Im Rahmen der zur Berfägung stehenden Mittel sind leitungsschwachen Schulderbanken dierzu Erganzungszuschüsse derwilligt worden. Demgenäh wird auch füntig versahren werden. Ban der Bereitstellung weiterer Mittel für diesen Zwei dat abgesehen werden müllen, auch im dinklet auf die zwiichen den Achorte schwedenden Merhandlungen über einen Kommunallostenausgleich. — Den dei Beratung des Wassergeses geduherten Wanden, auch in den übrigen Bundesstaaten auf die Neinhaltung von Flüssen ein machsameres Auge zu daden, mird seinen der Stantsregierung nachtestommen werden. — Berichiedene Walnige den Jundes der Mitiger ausgebener Unterbeamtenstellen, Erreichung der Arrestitrase, Schaftung gehodener Unterbeamtenstellen, Erreichung des höchstenstens in 15 Jahren lind bischer nach ninz berücklichtigt worden. Eine Reide von Beaustenwünschen, die der Landtaregierung, soweit es moglich war, wohlwollend berücklichtigt worden. So sind auch Feitlinnen auf Einreihung von Städten in höhere Ortstäussen dem Bundesrut übermitigten worden.

Depejdjenwechfel.

Walhington, 30. Januar. Aniohlich des Geburrstuges des deutichen Kaifers richtete Pröfibern Millen folgendes Kabelteiegromm an den Kaifer: Echtiete Sie mir. Ihnen meint aufrichtige Grantilation und die beiten Wünsche für Ihr Wohlergeben durzubeingen. Das Gedeuten doten, in welchem Umfange so viele Wenlichen deutschen Blutes zur guten Bürgerichalt und zum Fortschrift des Ausgemaßen Florier des Bergerichalt und zum Fortschrift des Bergingungs bei gestellt und der Bergingung bei gestellt und gemeine Bergerichalt und gem Fortschrift des Bergingungs bei gestellt und gemeine Bergingung bei der Bergingung berging bei der Bergingung berging bei der Bergingung berging bei der Bergingung bei der Bergingung berging bei der Bergingung bei der Bergingung bei der Bergingung berging bei der Berging berging bei der Berging b fcbritt ber Bereinigten Stanten beitrugen, lafit fich mit umfe größerer Freude in meinem und meiner Landoleute Ramen ben bergieben Bunfch zum Ausbrud bringen, bag dem beutichen Reiche ber glangende Borifcritt und bie Wohlfahrt, bie es mihrenb Ihrei Aegierung erindren bat, auch jernerdin beichieben fein mögen.
Anifer Bilbeim antwortete: Redmen Sie meinen aufrichtigen Dant für Ihre freundlichen Wünsche entgegen. Ich bin febr er-freut über die Würdigung, die Sie der Mitmirfung amerikanlicher Burger beuticher Abftammung an ber Entwickung ber Bereinigten Stanten guteil merben leffen. 3ch bringe Ihnen meinerleits bie beiten Mittliche für ben ferneren Fortichrit und bie Bobliaber beameritanisten Bolles jum Kusbrud.

Kielne Mitteilungen.

Die erfte Thronrede bes herjogs von Braunichmeig. Bei Eroffnung des braunichweiglichen Landiags bielt Herzog Ernft Mugust eine Thronrede, in der er für die ihm und feiner Gemehlin ent-gegengebrachten Gestimtungen der Liebe und des Bertraueris dontte. Borlagen besonderer Art liellte die Thronrede nicht in Mustidit.

Solla. Die ruffiche Gefandtichaft bat neuerliche Schritte imternoumen, um die buigorifche Regierung zur Annüberung on Gerbien zu veranloffen. Der buigorifche Ministerprofibent habe aber bem ruffifden Gefchaftetrager auseinandergelegt, ban bies untunflich fel, fo lange bie Gerben foriführen, bie fcuploie buf garifde Bevellerung Magedoniens zu brangfalieren.

Nadricten aus hocheim u. Umgebung.

* Rochbem bie Webt bes feitherigen herrn Tuniarpfareres Serborn in Dernboch als Auchtolger bes verftorbenen Biorreco Anopp auch Die Befintigung ber Rigl. Regierung erhalten batt traf berfelbe bereits geftern vormittag am bieligen Banabofe ein um fein neues Amt als Piarrer ber tatholischen Ermeinde Hochenne anzutreten. Am Bahnhote abgeholt, fube er im Aufe bis zum Eingang der Stadt, woselbst er vom Archenverstand und der Gemeindenstrictung empfangen wurde. An dem Empfang beteiligten fich auch weigesteilete Radden mit fringgemundener Girlande und firchlichen Sabniben. Der neur Geelforger murbe pon bem herrn Kaplan und herrn Rettor Sommer unter Gloden. arthute nach ber Kirche geteiter, wofelbit bie feierliche Minichrung faufand. Roch Beenbigung berfelben gefelteten bie Teitnebene ben neuen Barrheren noch bem Pjarrbaufe. Moge fein Batten bee Gemeinde gum Gegen gereichen.

" Gin Behaltnabe fant geftern fruh in ber Sabnheiftraße einen Berthrief, ben er bem Abrefinten ablieferte, mofitr ibm eine Belobnung murde.

Die lendwirtichatiliche Berfommiung ein Moning. Bebruar, in ber Surg Chrenfels, findet auf Untrag von hier Ber Medner fpricht über bie neue Met ber Suprathetentilgung in Meiblindung mit ber meuen Lebensuerficherungsahreitung ber Rafforliben Banbusbenet. Diele Frage buefes alle Randulter, Sandwerter und Arbeiter (befondere junge Leute) interefferen, die ichan ein Daus veffigen oder fich die Erwerbung eines folden von-genammen haben. Gintritt für Jebermann. Zu erwähnen ist noch, beg bei ber Landeebunt bie Dioibenbe ben Berficheren gi fallt, im Gegenfag gu ben großen Berficherunge-Uttiengefellichaften, Much jebe anbere firt s. B. Aimberverficherung für Milliarblenft ober Quefreger ift anigemonmen.

Die Bendwirtschaftliche Bezugg- und Abfan-Genoffenfchaft s. G. m. u. 5), gu Sochbem a. M. hait am 15, Februar 1914, tie bemittiges 4 Uhr, im Gafthaufe zur Rofe (Schiper Peter Rauf), ihre biesfahrige arbentliche Generalverrammitiene nb. (Stebe Lin

Buffballipurt. Das um vergangenen Conmag quegetrugene Spiel jerlichen der I. Mannichaft des Hochbeimer Sport-verein 1969 und der 2. Mannichaft des Moniger Gusball-Werein 1186 enbete mit bem Giege ber hochheimer mit 4:1 Toren Sall gelt 3 0. — Um morgigen Conning, nachmitiges 3 Uhr, fpiele bie 2. Mannichaft bes Sportpereins auf bem Spleiptage am Beiber gegen die & Mannichaft bes Biebrimer Gufball-Berein (A Riaffe). mabrend die 1. Mannichoft nach Ginblingen filbet, um gegen die 1. Mannichoft bes bortigen Fusballtfieb Bittorio ein Propoconheistel auszutragen.

Blebeich.

" Ertrunten ? Geftern abend legte hier der bollandische Dampfer "Hollanbig" am Follams en umb bijeb über nacht bafelbit liegen. Heute früh um 6 Uhr ging ein 19jabriges, auf dem Schiff bedienstetes, aus Rilm geburtiges Radchen aus ber Rafite, um er der Stadt Einfüufe zu mochen, es ih jedoch von diesem Gang nicht nicht zurückstehrt. Rech nimmt em, daß des Madeben beim Aer-ialien des Schlies in den Rhein pejallen und ertrunten ist. Ein Mann der Gelayung das auch ein Geräusch gehört, abnikh wie ein foll ins Walter; er inh gleich nach, fonnte aber nichts Berböchtiges emerfen. Das Boffer murbe an ber Stelle und im Umfreife im Smile bes Esemitings abgefinht, jedoch ohne Erfolg.

" Eine eigenartige Rheinfahrt unternahmen geftern brei Beute von bier. Geitbem bie Daineis an ben Ceilenfen und Brilden gefprengt werben ift, treiben in Abstunden größere und Heinere Schollen, Die fich loslofen, bier vorüber. Eine Schar ber Beite fab pom Landeping aus bem Treiben gu. Bloblich tum einer auf ben Gebanten, wie ichon eo fein muffe, auf einer folden Scholle gu ganbein. Diefer Gebante murbe ichnell in die Tat umgesetzt und es melbeten sich gleich noch zwei weitere Wagemutige, bie sich ihm auf Gebeih und Berderb erichloffen. Das Ario nahm zwei Stangen mit auf die Reise und mit dem Rufe: "hinaus in bie Norbies' traten be die Jahrt auf der Eisscholle unter dem Sullah der Juruschleibenden an. Sie trieben mitten in den Strom und famen mit ihrem femanten Juhrzeug die in die Aldbe der Brippen, dann zogen sie es doch vor, sich wieder dem Ufer zu nabern und sie mogen wohl herzlich frod gewesen sein, als sie wie-

ber Band unter ben Fuften batten

"Der prima Agent. Eingebend fos er bie in Biedbaben, Biebrich und Mains ericheinenben Tagesblatter, befonbers aber breen Unnancenteil von il bis & ber ligent Ernft R. nie Westeben. Gand er im Blatt, ein Inferat, in bem eine Blime ober alleinstehende Brivatiere ein Immobit, ein Geschält, einen Laden und derzil gerne losschläugen wollte, dann eitte er sporn-ternite hin und dat seine Dienste als prima Agent an. Junächst riet I. feinen Mienten gum Inferieren und lieg fich bie erforberlichen Spores Roffel, um die Unnonce aufzugeben, einhanbigen Er fproch aber meiliens ingo barauf meeber vor, und forderte Rachgehlungen bis zu zwolf Emmiden, ba dan notwendige Or-ternt ichnungbatter hitte gestaltet werden müllen, um zu paden und denbald die antanglich festgelegte Geoffe und den Peris überfcbritten bitte. Willig legten auch bie Auftraggebertinen einen meiteren Obelus auf ben Trich und fügten gerne bagn noch Gelber für balb zu benötigenbe Stempelbogen. Rubig nahm R. Die Betrüge und inorite fich ichleunigst non dunnen, um fich flugs inn Geschäft zu fürzen. Doch er marb nicht nicht gesehen, noch viel weutger ein Inserat, und R. fürmmerte fich den Teufel um die ihm zum Bertauf un die hand gegebenen Meder, Mielen, Sau-Den Muftraggeberhinen ging, wenn auch fpat, ein Licht Gie mertrest, baf fie bie Meingefallenen maren und flefen jum Robt. Am Freilig murben R. nor bem Schulfengericht Intes-baben alf Betrugsfalle im Handumbreben nachgewiefen. — fie glichen fich alle, wie ein Er dem andern — die er in ber oben gecifferren Beije an Berfenen in Biepbaben, Biebrich, Schler-bein und Mainz begangen hatte. Mut neum Dtomate feieften die Schöffen ben gemeingefchrlichen Betrüger im Gefängnis,

fe. Wiesbaden. Rad ben vorläufigen Reifebispolitionen bes Raifers wird ber Monard nach Schling ber birojabrigen Soffestlichteiten vorausschilich im Laufe bes Monats Mary eine Reise nach Korfu antreten. Die Kutteren mird in dieser Zeit auf Schlaß Homburg einen mehrwöchentlichen Aufenthalt nehmen. Der Ruffer fehrt Unfung Dat aus bem Guben guruff und wirh in ber zweiten Dab-Boche in Blesbaben einereffen und im Königlichen Schloffe bafeibft eine Bioche Soffager beziehen. Die Kolferin wird entmeder von homburg oder von einem Bejuche am Bergoglichen hofe in Braun-

diweig nach Wieshaben folgen.

fo. Auf Beraniaffung bes Stadtbauamts in Wiesbaben fieht bie Polizei in Biesbaben ftreng barauf, bag während bes Schnerlasts und des Giatteises die Ausonsphile nicht mit Schneefetten, das ind Stetlen, die un den Hinterrädern besestigt sind, um besteren Wilderfund auf der Fahrbahn zu finden, versehen find, da diese art Siderung ben Stragen einen betrachtlichen Schaben Berichiebenen Mutomobilbefigern, Die Schneeleiten in ber Leptzeit mabrend des finrten Schnecfalls und Glatteifes angelegt batten, find deshald Strafverfügungen zugegangen. Man findet fich in Automobilkreisen durch diese Magnohme besonders beschwert und es merben gegen biefe Strefverfügungen gerichtliche Entichelbungen beantrogt merben. Rach Sachnerständigen-Urrell foll feftsteben, daß Pferbe mit fcarfen Spufen, wie fie ber Glatteis und Schneefall ben Dieren angelegt merben, ben Straffen mehr Schaben gufügen als die Schneefetten der Automobile, welch fentere felbit babunch leiben, ba bie Retten auf bie Bereifung bruden. Muf ben Ausgang biefer Gerichtenerhandlungen ift man gefpannt, gumal nur bie Boligel-bireftion in Miesbaben berartige Strafbeleble gegen ben Unlegen pon Conrefetten erloffen bat.

wa. Schlerftein. Geute morgen tam bier bie 44jahrige Prinuttere Dunfrant bem fener gu nabe, fobaf ihre Rieiber Feuer naen. Min fant fie mit ichiseren Bennbmunben auf. Ihre Berlejungen maren fo ichwer, baff bie Fran balb barauf perfiarb.

Alebermaliuf. In die bem Fabritbefiger Brodhues gebortge Billa "Mia" murbe nachts eingebrochen. Die Diebe, welche es ansichtinend nur auf bares Gelb abgefeben haiten, burchwüntten familiche Behalter, entwendeten aber, fo weit bis jest ermittelt wurde, feine Berigegenstände.

Fruntfurt. Deute abend nollgieht fich nun in unferer Fefthalle das große Creignio, auf bas ungablige Platate, Bitber, eine eigene Firther-Bellung, die feit 14 Tagen jeden anderen Tag erichien, und — nicht gelott — ber verbatene Reflameftun im Beropian aufmertiam gemacht haben: die Birfus-Carro-Felippiele. Die "größten Bertus-Felippiele ber Beit" find uns verlprochen, in der Airfus-Welchichte dieder unerhörte Zahlen (500 Mitmirfende, 300 Pferde, barunter 70 Bierbe gleichzeltig in ber Manage, 250 Monageriellere) werden genannt. Wie die Frefipielleitung mittetilt, ift es bereits beute licher, but die bret erften Borftellungen wor ausperfauftem Baus - alfa nor je 15 000 Bufchauern - vor fich geben merben, Feute abend fft, wie ichen gefagt, die Premiere: lie beginnt um 8% libr. Morgen Sonniag ift son 11—1 Uhr die große Probe mit Meuft (Einteit 20 und 10 Bfg.), jowie die Pferdensestellung und die Riefenmenagerie, die u. a. eine Elefantenberde, 10 Löwen, 20 Ramele islw. enthält, bem Dublifum jugunglich. Rachmittago 3% Uhr findet eine Bieberholung ber Brembere vom Tope gupor ftatt, in der filmtliche 80 Altroftionen vorgesührt merben, und die vor allem ber Bepollerung in den Rachbarfildten und Rachbarbrien Frantfurts Gelegenheit gum Befuch geben foll. Abends 8 Uhr ift.

bann vie zweite Abend-Galaverfieltung. - Der Religmeitun mit Blugappangt, ber am Connieg burch polizelliches Berbot unterfogt wurde, foll fest in anberer Weble featifinben. Es find amei Freiballons erworben worden, die in den Minft ber Bufwereflome ge-ftellt werben. Die befannte Fliegerin Raichen Boulin mirb bie

nethanieflöge gusführen.

Frunffurt. Bei ber hiefigen Oberpofibirettion murbe ein um bestellberes Botet, von bem ber Ubrefint nicht aufzufinden war, gebifnet. In bein Unter befant fich bie Beiche eines nrugelebrenen Rinben. Die Boftbeborbe machte ber Rriminalpoligei bavon Mit-Dan Bafet, bas ble Leiche enthielt, mar abrelliert an heinrich Gennier, Bahnpofilagrend, Berlin. Als Abfender war auf der Begleitabreife ein gewiller Cauf Seit, Edenheimer Landfruße 6. Gruntfurt a. M. vermerft. Liefgegebeit wurde die Eindeing am 13. Dezember 1913, nachweitung gwischen 4—5 Uhr bei dem Arfe-ante den der Gunthersburg-Aller. Nachdem des Catel mehr als Bochen in Berlin gelegert batte, und ber Abreffet nicht ermittelt merden tonnie, murbe es als unbefteliber an bie biefine Cherpolibireftion guridgefandt, wo es geoffnet murbe. Die Leiche, Die feben tant in ber Bermelung vorgeicheuten, und beren Gefchieht nicht mehr zu erfennen mar, war in ein bemb und Zeltungen einge-schlogen und in eine graue Pappionabel mit graver Popierunhullung namadi.

— Der Schusausschust ber Stadtverordneten beschloß in seiner leiten Schung, ber Stadtverordnetenvorsinieren beschloß in seiner Battog vorzulegen, wonach sie u. a. in them Beiglissen, in denen sie fich grundsaulich pegen sebe weitere Errichtung von Borschulen erfatt, selzuhalten und den Ragskrat ersuchen wolle, die weitere Sebung ber Baltoichale durch Anpaljung der Lebepiane und Gerablegung ber Frequeng u. u. ju forbern und ber Stubtverarbneten-verfammlung einen gu biefer Reform eventuell mitigen Sou- und Finangelan bis jum 1. Juli 1914 vorzulenen. — Der Mogiftrat halte einen folden Antrag fürzlich abgelehnt und mitgetellt. daß 280 Rinber für Boltschulen mehr angemeibet find, als unterge-

bromt merben finnen.

Bas fomburg. Gle verlautet, beablichtigt bes Rollerpoor, auch in blefem Jahre im blefigen Schlofe langeren Mufenthalt ju nehmen, Die Antunft foll bereits Enbe Morg gu erworien fein. Einer anderen Berfton anfolge gedentt der Raifer doch die aber-mals abgefagte Kurlmreife in diesem Frühjahr zu unternehmen, Für diesen Fall dürfte die Kutserin allein in Bod Humbalt nehmen.

Allerlei aus der Umgegend.

Maing, Sier treibt ein Schmindler fein Unmejen, ber fich als Arbeiter bes Gasamtes ausgibt und behauptet, gur Rachprüfung ber Gasleitung geschieft morben gu fein.

Malny, Um 30, November verlichmand aus Hechtsbeim der verhelrotete Minger Beter Schwien mit feinen beiben Rinbern, einem Kenben und einem Madchen. Der Gabrige Anabe wurde am 11. Januar im Rhein geländet, am Freitag wurde auch ber Schwinn an der alten Eisenbuhnbrüde gefänder. Es sehl sest noch bas Mädchen.

illeffen. Manderphotographen haben in verfchiebenen Orten Oberheffens, befonders in Schotten, gablreiche Altern von Schul-findern beirogen. Sie machten mit Erfaubnis ber Lebrer Schul-aufnahmen, liegen lich von den Rindern, die Bilder bestellten, im woraus bejablen und verfcmanben bann auf Mimmermieberfeben. Da in manchen Orien feit Jahren fein Schulphotograph gemejen mar, mar ton Intereffe an den Bilbern befonbers groß, und fo fonnten bie Schwindler hobe Summen einheimfen.

Dermijates.

Gruben-Unglüd.

Dortmund, 30. Jamuar. Muf bem Schacht Achenbach in bem benachbarien Brambeuer ereignete fich heute Radmittag turg por Schichtmechfel auf ber britten Coble ein größeres Unglud, beffen Umfang noch nicht befannt ift. Bis jest find feche Tote und fieben Leichtverlehte geborgen morben. Das Unglud entfiand burch eine Schlagweitererplofion. Bon ben benachbarien Bechen wurben Silfsmannichaften angeforbert. Die fechnische Beamtenicaft ift in ben Schacht eingefahren. Raberes ift noch nicht gu erfebren.

Dortmunb, 31. Januer. Die Cologwetterexplofion auf ber Beche "Richenbach" erreignete fich um 6 libr 20 URtmuten bei Blog. 19 umb 20. Bis 12 libr nachts maren 22 Tote und 17 Berlegte. baron 10 Schwerverleite geborgen. Berghauptmann Biebrache-Dorrmund und Oberbergrat Bochft find an ber Ungindoftelle. Die Bermultung glaubt, bal fich teine Toten mehr in ber Erube be-

Dortmund, 31 Januar. 3m Dezember 1912 forderte bie Schlogmetterespiolion auf der Boche Minifter Achenbach in Brumbouer 50 Tote. Gestern gegen balb 8 Uhr obenbo fief wiederum die Runde von einem neuen Ungfild auf berfeiben Boche und die Strafen. Auf bem Wege gu ber etma 15 Kilometer enternien Beche fahren gablreiche Krantenwagen und Aufamobile, ble fich einen Weg burch die Menfchenmenge, die bas Bechentur umtagert, behnen. In Ichembot wimmelt es von Sabrzeugen aller Urt. Rauchgeschmärzte Mönner und Retungsabteilungen mit bem Sauerstoffapparat auf ben Schultern, eilen zu bem Schucht aber beingen mit langfamem Schritt Die Teten getragen. Die Loten werben in einem großen Raim aufgebahrt. Gie find dimarg verbrannt, aber nur vereingelt verstümmelt. Die schwerften Beandwumben haben bie Arbeiter von bein Plat 19. In biefer Stelle entitanb auch nach ber Meinung ber Musgeinhrenen bie ner-bungniovolle Explosion. Schrill bollt bie Signatglode barch bie Racht. Die gibt bas Zeichen, baß neue Opter gutage gesorbert werben. Santidismannichoften, Genbarmen und die Beamten ber Bergbeborben leiften blireichen Beiftanb. Glogen Mitteriocht wieb es filler auf ber Boche, nur menige Angehörige bleiben in bem Lotenraume und fuchen die Berbrannten gu celognolyieren. Um halb I Uhr nachts fahrt ber Berghauptmann Biebrocht ein, um bie enbgültigen Befestlangen gu treffen. Gin Grubenbrand ift gibd. lichermeile nicht ausgebrochen, aber die Arbeitsftelle ift zu Bruch gegangen. Es ist nicht ausgeschloffen, baß fich unter ben Kobientrummern noch meitere Tote befinden. - Bis 1 Ubr früh maren 22 Tote geborgen. 17 Berlehte find in dem Gemeindefrantenhaus in Brambauer untergebracht, von benen aber hochftens bie Salfte mit bem Leben bavoutommen burfte.

Dort mib n b., 31. Januar. Rach amilicher Feftftellung murben in ber Jache "Minifter Achenbach" 10 Bergfeute aufgefunben. 8 Bergleute find fcmer verleit, I werben vermißt, fie liegen vermutith unter ben Trümmern. Das Ungfüld bat alfo 25 Opter

gofordert. Der Berghauptmann und ber Realerbeumte waren in ber Grube und batten biefefbe für befahrbar.

Der fleifer beim holgfällen im Bart Bellevue. Bie vorbem in Potebann, fo ift ber Ruifer gurgett nuch in Berlin faft täglich mit dem Bertleinern und Schlagen von Rols beichaltigt. Er wibmer fich biefer Arbeit gewöhnlich im Baufe ber erften Stunden ben chmittags und bevorzugt bie wolbartigen Anlagen bes fittlen Schlofiparten von Bellenue. Der Roifer tougt auch bier, wie in Botodom einen bequemen Jogbangug mit furger Joppe, eine leichte graue Beigmune und bochichaftige Jogbitiefel. Donneruig nachmittag hatten die Die Brudenaller paffierenden Fussalinger Be-legenheit, ben Raller in geringer Untseinung pum Gitter bes Gartens immitten ber Dolgfäller und Webtenfteten gu beobachten.

Das zweite Schiff ber "Imperator-Alafte" ber Gaping, ber

Probejahrten bemnachtt macheft und im Junt in Dienit geftalle merben wird, Ruch biefer Dompfer ift mit aufererbentlichem Lurus misgeftatter morben.

Studenten als anougher Schmöldeleichreiben. In leiter Belt meten mit den Archael der Unterelltät in Bein in Mit und eine Reihe von Archael der Unterelltät in Bein in Mit und eine Reihe von Archael anderen Groniere Briefe gefandt morden. Die ichwerbe Beiefdigungen einhieben In Wort und Bild wurden Untillichfeiten der gemeinten Art mitgebeilt Roch längeren Bemühungen ist er nun geleingen, als Läter die Etabenten der Tibilologie heinrich Leis und hermann Rochte, beibe aus Wieße baben, gu ermitteln und gu verhaften.

cheireinoermittler bor ber fibliner Straffammer. In mehrfagiger Cigung verbenbelte bie Riffner Straffammer gegen ben gu Bieffingen un ber Labrt gebieritgen Privatier Eugen Pfaff aus Roln und feine Chefran Rofalle gen, harber, bie fich bei fortgefesten Betrugen ichaftig geminde bomen. Pfalf, ber Gobn eines Lebrers, abfoloierie in feiner Jugend bas Gantnoffum. Spater trat er beim feigenden Geere ein und ging 1893 als Bigefeibmebel ab. Dann tam er nach Rain und beiratete im Jahre 1900 feine jepige Frau. Buerit betrieben fie auf ber Machener Strefe eine Mabelhanblung, bis fie folleglich eine Wohnung am Salfer Friedrich-Ufer mieteten und die Chefenn fich mit heinabspermittlung beieboffinte. ber icon mehrlach megen Betrups erheblich bestroft ift, gab fpater jebe Beichäftigung auf und beteiligte ich am Gefchöft feiner Gran. Der Geschaftigung der Cheleute Bjolf war folgender: Wenn fie in den Kölner Zeitungen Unzeigen fanden, in denen Herren Domen gmerfo ipaterer Geirat lennen zu fernen wünichten, erhielt ber Gerr fofort ein gebeuchten Fommular von ben Cheteuten Bfall, nach bem fie "febergeit eine große Angabt poljender und reicher Partien au ber hand hatten. Gleichzeitig wurde um Befuth gebeten. Wenn dam ein herr erichten, wurde er meist von den Ehelenten gemein-ichgielich empfongen. Zuerst erzählten sie dem Herrn, wie sie an das Gewerbe gesommen seien. Der Chemann Pfass sei früher Offigier, je nachbern Metifferie ober Stavallerie, gemefen, babe aber ieinen Abichied nehmen muffen. Einmal war er angeblich bam Bleebe geftliegt, bas anbere Mal batte er für einen Befannten Bilegichaft übernommen und durch Jahlung ber Schalb feln ganges Bernögen verforen. Die forgliche Venften, die er erhalte, reiche nicht zum Leben aus, und darum fel man zu diesem Gemerbe geschritten, das die Frau seit bereits 18 Johren, und zwar vom Staate fongeffioniert betreibe. Geener murbe ben Beuten ergeblt, fie bat-ten bobe Berbinbungen und verfehrten in ben erften Gefellichaftsfreifen. Der Chemann fei nuch erfter Borfgenber ben Gefangnisfürforgevereins. Befonbers wurde die hohe Getfitichfeit und ein fürfilicher Briefter, mit bem fie befreundet felen, in den Borbergrund gebrudt. Rachbem bas Berfonliche gemügend erörtert morben war, ging man gum Geschäftlichen über, und die Chefrau Pfaif hielt guerft, wie Beigen betimbeten, einen allgemeinen Bortrug über bie Che und ging bann gu dem betreffenben fall über. Do fie ftets eine Reihe Damen zur Berfügung babe, wie fie fich dusjerze, bei es ihr ein leichtes, balb eine Frau zu finden. Junacht muffe einmal ein Stellbichein franklinden, jedoch fei es bester, des nicht in Roln, sondern in irgendelnem Aurort startinden zu lasten. Kun tam ber fpringende Buntt, benn feber mußte einen Boridjug von 50 ober 100 Mart leiften, ber fpater an ber Provifion, bie in zwei 50 ober 100 Mart leisten, der spater an der Provinon, die in zwei oder mehr Brozent von der Mitgift bestand, gestürzt werden sollte. Rachdem die Herren das Geld gegeben hatten, hörten lie entmedert von den Cheleuten Bialf nichts mehr oder dach nur sehr wenig. 108 herren aus dem ganzen Rheinfand, die der Anstant selen, die Ghefrau Bialf dabe überdaupt nichts getan, und die ganze Sinde ist. Cheleun Bialf dabe überdaupt nichts getan, und die ganze Sinde ist. Schmindel gemejen. Bielen mar auch verfprachen marben, bag fie ihren Borichuft guruderhalten follien, wenn fie innerhalt brei Bonoten nicht mit einer Dame in Berbindung ftanben. Aber niemand hat jemals etwas gurliderhalten. Bielmehr drabte der Ebenisaus Pfaff einem Geren in einem Briefe, er wollte ibn ber Stnatsanmatte schoft wegen Erpressung unzeigen, wenn er noch einmut sein Gelle zurückberlange. Einer ber heiratelustigen war burch die Erzählungen des Chemanns so gerührt, daß er ihm auf sein Berfangen 3800 Wart pumpte, ohne semala etwas miederzuerhalten. Ferner hatte der Chemann fich noch badurch den Betrugs schuldig gemacht, daß er beim Einzug in die Wohnung, Miedler Straße 40, mo sie untege mobnten, den Mielvertrog mabrheitsmibrig bahin unterchrieb, als nienn er Eigenrilmer ber eingebrachten Mobel fel. Das Gericht perurteilte ben Chemann, ber fich im Rudfell befand, ju wei Johren und fechs Monaten, und die Chefrau ju einem Jahr Befangnio. Der Studioanwalt batten gegen Pfalf brei Jahre Buchthuss und gegen die Chefrau 18 Monate Gefangnis benn-

Ueber bie ermabnie Geburt eines napoleonlichen Erben wird ben "Samb. Rocht," aus Bruffel geschrieben: Ein seitsamen Schidfel hat es gesügt, bag ber napoleonische Name, welcher nach nor gang turger Zeit bem volligen Erfoschen nabe mar, nor biefem Schidfele, man tonnte fagen, in legier Crunbe bewahrt worben ift. Rady vor menigen Stunden beruhte bie Jufunft bes haufes Bonaparte auf bret Tragern des Ramens, die alle im vorgerüften Erbematter fieben, namlich auf ben Brübern Wifter und Ludwig Napoleon und auf bem in ber Gefehrtenweit befannten Pringen Roland Benaparie. Der min blijdhrige Pring Louis Rapoleon, General in ruffischen Dienft, ift umvermablt gebileben. Bring Roland ift Mitmer, und befint nur eine einzige Tochter, bie Bringeffin & Briechenland. Bring Mifter Ropoleon aber mar beinabe bo Jahre alt, ale er am 14. Rovember 1910 in Turin bie jungfte Tochter bes Ronigs Beopold II., Die Bringeffin Clementine von Belgien, eine nabegu Buhrige Dame, hetratete, und bas Alter ber beiben Gatten fcbien bie hoffnung auf eine zahleriche Rachtommenschaft berabzubruden. Mie nun bie Pringeffin Rappleon am 20. Mary 1912 einer Tochter bas Ueben ichentte, bereitete fie bamit ihren Gemahl und ber bonapurtiftischen Partei in Frankreich eine berbe Entiftungung, bie jeht gladigt burch die Geburt eines Prinzen metroemacht worben ift. Run ift ein Urbe und Stummhatter bes mipoleoneichen Ramens vorhanden und ber legtere, foweit menfchiche Borausfiche reicht, von der Gefahr des Musfierbena gereiter. Riemund weiß, welches Schieftet dem fleinen Bringen beichieben ift, der nun in einem für fürftliche Berhaltniffe beidreibenen Saufe ber Mormae Louife in Bruffel gur Beit tam. Birb er einmal ben frangoffichen Rollerthran beiteigen und in die wechfelnolle Geschichte feines Baterlandes eingreifen, ober wird er, mie fein Bater, als emiger Bratenbent ein ereignislofes Bripatieben führen? Mirmand vermag fiir fo viele Jahre in bie Butunft zu blicen. Aber bas eine ftebt fest: ber neugeborene Pring Rapoleon wird einmal zu ben reichften Jürften ber Melt gehoren; benn er ift nicht blog ber Erbe eines großen Namens, fonbern auch ungegablier Millionen, bie fruber oder fpater in feinen hanben gufammenftleffen merben. Bon feinem Bater freilich mirb er nicht viel erben; benn Pring Ditter Rapofeon befag fein numbuftes Bermogen und lebte bie ju feiner Berbeiratung von einer farglich bemeffenen Apanage, bie ihm bie fparfome Raiferin Eugente ausjeste. Um fo reicher ift die Mutter bes fleinen Rapoleon. Bon ihrem Bater Leopold II. erbie fie fürzlich umgefahr 22 Millianen, und weitere 15 Millionen bat fie pon ihrer hochbetugten Tunte, der ehrmaligen Raiferin Charlotte von Mexito, gu erwarten. Der neugevorene Pring ift weiter ber Haupterbe eines unverhelenteien Obeimo, bes vorgenannten Primgen Louis Rappleon, ber feibst wieber por 10 Jahren des anfehnliche Bermogen ber Bringefin Mathilbe, ber Tochter bes Weltfalentonigs Berame und Entelin bes erfem Runige Friedrich von Barttemberg geerbt hat. Mis hauptquelle feines fünftigen Reichtums werben bem Beinen Bringen aber bie 200 Millionen gufübegen, welche bie alte Retferin Eugenie feir Jahrzehnten aufgespeichert bat. Zwischen ber Erblafterin und bem Erben liegen talt 88 Sabre, und man wird beshalb mit ber Tatfache ju rechnen baben, bag ber jepige Kronpratenbent Bifter Rapoleon in nicht ferner Beit wenighens gum Genug iener Millionen gesangen wird, die die Witme Rapoleons III dem Ungjarn Truger bes napoleonischen Namens hinterlaffen wird. Donn mirb ber imperialiftifche Thromperder enblich iber bas verfligen tonnen, bas ihm bisher am meiften gefehlt bat, namisch iber bas Geb, und con biefem Stanbpuntt aus befeben, ift bie Geburt eines napoleonifden Geben vielleicht auch für bie from golfische Republit ein Greignis von nicht ju unterschäuenber Wide ligfeit.

Die beuliche Riefenbrude. Ber Berbindung ber Infel Rügen mit bem Schland, ift eine Brude über bem Strefofund projektiere, Riefenbempfer "Boterland", ber ben "Imperatur" noch etwas an mit bent Geffand, ift eine Brude über ben Strefafund projeftiere, Große übertrifft, ift bereits so meit fertingestellt, bag es feine bie nach ihrer Fertigstellung bie langfte Brude ber Welt fein wird,

full life both surgest Den ! om Heltlan TResett) 19 1 mirb ble Siri plegel ausgr Schlant, Wit gomnen weck

Herfoll. Stabe von Danspier . refferen, be Iommen find der Dampfe Cimpe Balls on Tod bes tudot" ble county. Die nicht Beit ge Der Sentuc amildjen feir "Nantuciat"

mand murbe einer manu verfie eabbafin Ga Die Bo

Bartentiribe bar neben Millierfee, to tion), me ble aumady's ben fremst biefe Strage und ben bem En ber Gibfeeft hier nus en legten Straf ausgelpredst unter ben auf ungefah in einer Döl in bim 2250 Billeffplice. embigt 2350 halb bee for vorgeschenen Sugiplagram Constitution |frangen|trede Schnitchae

en Streden Eurmela bie bilde in bie u. u. eine v blid und Mu Intlegant an richtung eine Rerben, Dil häufer umb fnan ber Bu reldet merbet mehanen wol einen überat gleichlich_gu

Samping Fidure Erzielung ei bie Bermell

Garmild-endlich ble

Winte group

gent umb ble

mittelbare u Stoth 2 Jein, von W einer mur e Cibice und gonnen mer

geben. Das

Charlotte v. tradit: Doll in Melben beref bler form b uniterfeblebe, mehenden. and befores glittlern Be rimmen Hert elanen fich i Imipit merb bung ber 9 biefem Gebi ablidge meis Brilliben be rediftänbig l Ber Stronter Holtsterroin with \$30 (chill immer gan Die hoben itrengenbe

> müßte viel Mis fd verlangt w Heberfeebar unumirthdon! Mastiellung bei ihren E beutschen i Son

treign Dals

finds febr or

pillegerinner

bebentenb f

lich zu enti

leb uoli marri es lich mach Of möglidylt ci nigrendo p Langse Idio mobernen : Fracht un mit Rüdfid n Dienst gestellt wer's corbentlimen Burun

den In tegter Zeit im a Alb und eine landt worden, die 1 und Bild wurden Rach längeren Be-die Studenten ber le, beibe aus Bles-

ammer. In mehr-immer gegen den zu ugen Paff aus Köln fich bes fortgefeiten Sohn einen Bebrers, Sparer trat er beim elbwebel ab. Dann 0 feine jezige Frau. iebrich-Uler mieteten beichäftigte. Bfaff, ftraft ift, gab fpater leichaft feiner grau. genber: Wenn fie in men Herren Domesi ten, erhielt ber Derr ten Waff, nach bem reicher Bartien an inti gebetent. Wenn 2. Cheleuten gemein-Deren, wie fie an gemejen, babe aber er angeblich pone einen Befannten Echuld fein ganges e er erhalte, reiche diefem Gewerbe geib gwar vom Staate ten ergablt, fle but-erfren Gefellichaftsber bes Gefangnisen, in den Borberb bie Chefrau Pfaff llgemeinen Bortrag den Rall liber. Da

wie sie sich duserte, mie sie sich duserte, m. Zunächt müsse besser, dies nicht in en zu sossen. Run einen Borichus von avissen, die in zwei fürzt merben foffte. horten lie entweber och nur sehr wenig. la Beugen gelaben Linftat feien, bie bie gange Soche fel en morben, baß fbe innerhalb brei Deen. Aber niemand obte ber Chemann ber Cinateanmalte b einmal fein Belle burch bie Ergabauf fem Berlangen sterhalten. Ferner is ichnibig gemacht, Straße 49, wo fie orig bahin unteren Dobel fel. Das Rudfall befant, ju rau zu einem Jahr Bfatt drei Jahre e Gefängnis bean-

elichen Crben wied

feltfameo Schidfal cher noch por gang r biefem Schichale, rben ift. Roch vor les Bonaparte auf udten Erbensatter wig Rapoleon und en Roland Bana. n, General in ruf-fioland ift Witwer, geffin Georg von beinabe: 50 Johre üngfte Tochter bes von Belgien, eine der beiben Batten menschaft berabyu-Mary 1912 einer brein Gemahl und erbe Entidusdyung, mringemacht more oco aspoleonifchen shliche Borouslicht Riemanh welf. Ift, ber men in ufe ber Moenne ben frangofischen dichte feines Ba-, als ewiger Pra-Riemand vermag der das eine steht il gu ben reichsten h ber Erbe eines nen, bie früher ben. Bon feinem ing Bittor Rapois gu feiner Ber-

bie ihm bie fpar-ft die Mutter bes erbte fie türglich hat fie von ihrer lotte von Megito, n der Haupterbe Prinzen Louis anschnliche Ber-Beftfalenfönigs on Bürttemberg ums werben dem , meiche die alte at. Zwischen der der der der der der der der der die Gronpräten-ene zum Genug aufonn III. dem steriaffen wird. h liber bas perit hat, nändich beieben ift bie für die from dägender Wicher Infel Rügen fund projettiere,

Belt fein mirb.

boll bie dech vie 3747 Weier lange Priede ihrer ben Hoofight, die schleft verlangt werden; bas tigens für bielet: Jerte betarfiedt, rourbe und mabricheinlich für spätere Zweite unwerzschaftlich were. durgeit Den Langenretord balt, noch im einige Meter überfreffen. Jem Festland bes Dunbolm find 4, von Sanbatm bis Rugen (2000 Meier; 19 Pfeller geplomt. Um die Schtschte nicht zu hindern, mirb die Brude als hochtrück in 32 Meter hohe über dem Meerre-iptogel ausgeführt. Die Koften find auf 17—20 Millionen veran-ichlagt. Mit dem Ban wird wahrscheinlich noch in diesem Jahre be-

Norfolf (Birginien). Der Dampfer "Menros" ist auf der Habe von Hog-Asland infolge eines Jusammenstosses mit dem Dampfer "Rantinfot" gesunten. Die Argentümer des "Rontos" ersteren, daß undricheinstich zwischen 40 und 30 Bersonen umgestommen find. Die "Rantinfot" dute außer dem St. Nederledenden des Dampfers "Montos" auch die Leichen zweier Assagiere des "Montos" au Bord, die nach ihrer Aletung gestorden woren, Allinge Passagiere, die zur Zeit des Ingluds über das Geländer an Teil des "Rantinfot" gestachtet waren, erstärten, daß die "Rantinfot" die "Rantinfot" gestachtet waren, erstärten, daß die "Rantinfot" die "Rantinfot" des Montos" son bichtem Redel einem um 2 Uhr früh antannie. Die "Rontos" son will dem Riel nach oden. Hatte mon nicht Zeit gestunden, die Rettungsgürtet anzulegen, so wären wohl alle Kahagiere umo Leden gesommen. Eine der Leichen an Bord der "Kantinfot" ist die einer Frau, deren Rann mit ihren Hatten zusten zwischen seinen Zähnen gesommen wurden. "Mantinfot" genommen wurden.

Die Babu auf die Zugipitze.

Manden. Durch allerhöchfte Enfichliefjung von geftern wurde einem Konforflum in München, dem der Rentner Schwarzmann vorsieht, die Kongeffion jum Betrieb einer elettrifchen Johnrubbofin Garmifd-Cibjee-Jugipihe erfeilt.

Die Balmtinie nimmt ihren Musgang im Babnhof Garmich-Partenfirden, verläuft auf ungefähr 3 Risometer Edinge unmittels bar neben ber Stoutsbabnlinte Garmich-Griefen, Halteftelle Risjeries, wendet fich bann nach der Ortichaft Obergrafinau (Sta-tion), wo die Jahrendikrafe besonnt. Dien bie Bergrafinau (Bender Neben der Stautsbabnities Gerintigestelen, Intereckte Risseries, wendet sich dann noch der Ortschaft Obergrafinau (Etation), wo die Zahnradstrede beginnt. Ban hier aus solgt die Einstaumählt dem Fuswege von Obergrafinau nach der Eidsestraße, freugt diese der Einsmündung des erwähnten Beges in die Stroße und ersteigt nummehr mit einer annähernd parallei laufenden dem Eidse vorgelagerten Höhenkamm. Rach Rederbuchung der Eidsestraße tritt die Bahn in die Statson Cibses ein. Ban hier aus errecht man in ungefähr I Minuten auf der neumgestegten Stroße den Eidse. Die Linie entwickelt sich alsdann in ausgesprechen subwersieher Richtung. Im Hochwald siehe Wenze auf ungesähr 400 Reter, um sich dann nach Osten zu wenden, und in einer Hohe aus ungefähr 1750 Meiern über dem Reeressplegel in den 2250 Meter langen gradtling nach Säden verlagen hab in einer Nobe non ungesähr 1750 Meiern über dem Reeressplegel in den 2250 Meter langen gradtling nach Säden verlagen hab in einer Sitzeliphye, dann den Höstentaltunger und den Jugiphygrat und endigt 2350 Meter über dem Reeressplegel auf dem "Platt" oberdalb des sogenannten Beihen Studies. Rach Berinsten der dier vorgeschenen Station tritt die Bahn in den 2400 Reter tangen Zugiphygratuttungen ein und erreicht nach dessen Durchquerung die Einstein Ausgesplaten und erreicht nach dessen Durchquerung die Einstein Ausgesplaten.

Jugipilagruttumsel ein und erreicht nach dessen Durchquerung die Endstaum Jugipigatele.

Die Bahn ist durchweg meterspurig gedaut. Für die Zahnstaugenistede kommt eine auch im Winterbetried bestens bewährte Zahnstauge zur Anwendung. Der ganze Betried ist elektrisch. Die zigungenistede kannen den Anderson der Geriedung einer größstmöglichen Leistungslähigkeit der Bahn und die Bermeidung des Umsteigens zwischen der Ausgangskation Garmisch—Barkentirchen und der Andstation Zuglpfiglisch, saweit endlich die Wöglichfeit des Winterbetriedes. Diese Richtung der Linke ergad die Bernemdung von Steigungen nicht über 25 Prozent und die Bertegung der in der eigentlichen höhenregion siegenden Etressen im Tunnels. Durch Anordnung von Galerien in den Tunnels bieten lich dem Reisenden troßbem die herrlichsten Ausstick in die Gedirgswelt. Ein besonders anziehender Bunft wird u. a. eine vom oberen Tunnel aus vorgelehene Galerie mit Ausbild und Ausgang auf das Höllental bilden.

blid und Musgang auf das Sollental bilben.

Lin Bortell des Projektes ist u. a. die Erschließung des ausschlichten auf danerischem Gediete gesegenen "Platt" und die Einstellung einer großen Station an seiner Stelle. Auf diesem noch Korden, Osten und Westen gesaugten Plateau sollen Touristendüsser und Hotels angelegt werden. Bon der Station "Platt" aus kaun der Zuglpipzipse bequem in etwa zwei Stunden zu fich erreicht werden. Für solche Personen, die diese Bestelgung nicht vornehmen wollen, bieter schan die Station auf dem "Platt" sieder einen überaus reizgollen Ausenbalt. Es ist dier auch eine undergeteilich gute Geiegenheit zur Ausübung des Wintersports gegeben. Das Plateau gewährt einen grandiosen Ausbild in die unmittelbare und sernere Umgebung. miffelbare unb jernere Umgebung.

Ach Bollendung der ganzen Zuglplidahn wird es möglich sein, von München aus den Zuglpligiptel in ca. 31% Stunden mit einer nur einnaligen Umsteigung in Garnolch-Partentirchen zu erreichen. Mit dem Ban der Streden Bormisch-Partentirchen Gibse und Cibses-"Biatt" soll bereits in diesem Frühsche be-

nonnen merben.

In ber Zeitschrift "Der Staatsbürger" (Stutigaris menbet fich Charlotte v. Caemmerer gegen bie bestehenbe ftrantenpflegerinnen-

Daß im Rrantenfact eine gewiffe Einheitlichkeit des Dienft-Dan im Krantenjaal eine gestille binheitschieft die Oligielle biedes bereicht, hat seine Borzüge. Es erseichtert die Oligielle der Aranten. Aber auch bier fann die kleine kotette hande fortsallen. Man kann die Gradumterschiede, die man häusig durch harch nuch ann de einen mehenden Spihenzipfet ausdeüdt, ebenlogut durch Arnbinden marnieren. Der höglenische Imed der haube kann auf den Operationsflaat deschränkt werden. Her tragen Arrieden und Fleger in musterwilligen Arteighen kerticken kertiderte Moben und Barrbinden, die Bliegejaal beschränkt werden. Dier tragen Aerzie und Blieger in musternilitigen Betrieben sterissierte Mühen und Baribinden, die Pliegerinnen sterissierte Hauben, die das ganze Hauf beschret. Herrür
eignen sich ganz besonders dreietige Lücher, die um das Hauf getraipst werden. Benn Berwaltungen und Berzte sich um die Rieb
dung der Krantenpssegninnen fümmern wollen, so gibt es auf
diesem Gediet noch viel zu resonweren. Die seht noch so vielfach
sibliche weiße Trügerichurze ist ziemtich sinnson. Man sollte aus
Gründen der Syngiene im Krantensal siete eine das ganze Rieb
politionbie bedecende Littelschürze tragen und diese obtegen, sobald Gründen der Hagiene im Krankensant siete eine das ganze Rield vollständig dedeckende Kittelichürze iragen und diese abtegen, sobald der Krankensaal verlössen mird. Für Besorgungen auf dem Unditaterrain, sir Unierrichtsstanden und eigene Mahlzeiten wäre ein Walchsteit dene Schürze ganz ausreichend. Die Kielder sollten immer ganz weiß sein, damit sie in der Walche getackt werden innnen, was auch die besliten sardigen Wasschiefe nicht vertragen. Die hohen keisen weißen Aragen sind panz zu verwersen. Und frengende förperliche Arbeit wird viel leichter getan mit einem frengende förperliche Arbeit wird viel leichter getan mit einem freien Hale. Webelt untelleragen mit kleinem spihen Halsausschnitz sind sehr geeignet sur delen Zweck. Sie würden den Krankenschaft vergentnen viel Kervenkraft ersparen. Die Kleiderröcke dürften pellegerinnen viel Kervenkraft ersparen. Die Kleiderröcke dürften bedeutend kürzer werden, um den Ansorderungen der Hag schonen, müßte viel niehr geachtet werden. mußte viel mehr geachtet werben.

Mis iduvimmende Musstellungen für bas Musland, bie jo oft verlangt werden, find meniger eigens gu blefem 3mede gebaute Ueberjeedampfer geeignet, ba fich ein berariiges Unternehmen recht unmirtichaftlich gestalten würde, sondern die besten schwimmenden Binsstellungen find die handels- und Rriegsstotten jedes Staates bei ihren Aussandsreifen. Das legen bie neuesten Mitteilungen bes

Bon Beit zu Zeit inucht in der Breife ber Borfclog auf, ichwimmende Ausftellungen nach großen Absahgebieten, hauptsächtich nach Oftofien, zu entsenden und damit den exorischen Abnehmern moglichst entgegenzukommen. Sowelt bekannt, ist dieser passe noch und bas aus guten Gründen. Versichen Verwirflicht warden, und das aus guten Gründen. Versichen Versicht über die Erzeugnisse eines langte schängteste Räume, die über das Woß gewöhnlicher Werts, Die "Aender Die "Aende möglichit enigegengufommen. Comeit betannt, ift biefer Plan noch

Siefe Unftande im Berein mit den febr baben Umerhaltungstaften machen es unwahrscheinflich, daß man in absehbarer Seit auf diesem Wege Allfaggebiete erschließen wird. Und doch und es von seher ichwimmende Amstellungen bei großen wie bei fleinen Gestauten: das waren die Handelos und Kriegsflatten. Beide freien dauernd bie Schifiboutechnit aus, beren Entwidlungshobe fie im Muslambe erfennen laffen und die ihrerfeite guverläftige Echfiffe nut eine Reihe anderer Technifen zu ziehen goftotter. In boberem Mage trifft bies bei ben Erzeugniffen ber Kriegeschilfswerten zu, die in ihren vielgestaltigen Etnrichtungen einen Ueberblich über foft bas gesante rechniche Können eines Bolles gewähren, babei aber auch ieine friegeriche Manje und den Geift des Bolles in Wassen dersche der gegenwärtige Zeit bietet das sessiende Schausseilen. Gerade die gegenwärtige Zeit bietet das sessiende Schausseile eines Weitbewerbes um den Preis solcher friegenwartimer Schaussen, des im Ottober ber gestaute Aufgenischungen. Eröffnet wurde der Reigen von den Bereinigten Schausen, des im Ottober ber gestaute Aufgenische Aleite nach dem Stanten, die im Oktober ihre gesamte Allantische Flotte noch dem Mittelmeer entsandten, von wo sie erst Weldnochten gurünklichtete. Reine Flotte der Bielt hat vermöge der Ausgestaltung ihres Trolles sich derart auf Fernwirkungen den entwickelt wie die amerikantliche. England ist dem amerikantlichen Beispiel geselgt und läht nachelnander zwei Geschwader im Mittelmeer kreuzen. Dem nachtlichenden In bei der in die bie der schieden in Mittelmeer kreuzen. Dem nachtlichen In erhähten Bred, in blejem für England fo michtigen Gemäffer in erhöhtem Maho die Flagge zu zeigen, gesellten sich noch mehrere Rebenabflichten, die in Arben und in Tonion in die Ericheinung traten. Um Umsang der Ausstellung der kleinste Mitbewerber, in bezug auf die Gare des Ausstellungsmaterials aber mit in erster Linie stehend, ist zurzeit Deutschland, bessen Mittelmeerdioison zwar an Jahl weit hinter ben beiben anderen gurudsteht, aber bennoch nicht zu den "Mustern ohne Wert" gegählt werben darf. Wesentlich stattlicher wird der Eindruck sein, den die aus zwei der neuesten Licher wird der Eindruck sein, den die dies zwei der keiterten Lindenschilfe und einem Kleinen Kreuzer bestehende Division des Admirals von Reedur-Palchwig in unferen westastisanichen Kolonien und in Schomerita machen wird. Man hat in manchen Kreisen des Fernbleiben Deutschlands von San hausisso mit der Begrindung bedauert, daß gerade die fildameritanischen Staaten door als Admehmer ericheinen würden. Um so wirfungsvoller wird der Einstein Micker erinfelieren Kreisenschließen Erzeugnlisse unseren Leder erinfolieren Kreisenschließen Erzeugnlisse und er erinfolieren Leder erinfolieren Kreisenschließen Erzeugnlisse und er erinfolieren Leder erinfolieren bas Ericheinen diefer erftiafigen Erzeugnlife unferer Technit an ben Orten fein, die in erfter Linie von unferem technischen Ronnen Augen gu gleben vermögen.

Buntes Allerlei.

Köln, Der Fabritbesiger Boormann aus Dahl war seit Kaisers-Geburtstag verschwunden. Jest hat man die Leiche aus einem Teiche gelandet. Offenbor ist Boormann, der als Oberseutnant der Reserve an einer Kaisers-Geburtstagsseier teilgenommen hatte, auf dem Heimweg auf bas Eis geraten und eingebrochen.

Berlin. In ben Kontorraumen einer Bafcheinbrit in ber Greifsmalber Strafe erbeuteten Einbrecher co. 12 000 Mart aus ben Gelbichranten. Gie find unerfannt entfonmen.

flobleng. Das Mofeleis, bas einige Tage bei Lan feliftand, ift ohne Schaben losgegangen und fortgetrieben worden. Die Mofelbampfichiffahrt tonnte baber wieber aufgenommen merben.

Lubeniderid. An einer Lotomotive platte bas Gleberohr. Der Dampf und das heiße Wasser verbrühten den Lotomotioführer und den Heizer. Trog der schrecklichen Bermundungen harrten beide auf ihrem Boften aus und bruchten bie Maschine jum Stehen. Die Berungludten murben ins Kranfenhaus geschafft, wo ber Bofomorinführer balb ftarb, ber Seiger bat febr fchmere Brundenunben er-

Thorn. Der Schiffer Joseph Straspiemicz von ber 4. Ronspagnie des Infanterieregiments Rr. 61 ift vom Kriegsgericht ber 35. Division in Thorn wegen Raubmordes in zwei Fallen zweimnt jum Tobe, megen Fahnenflucht, Strafenraubs, mehrerer Ein-bruchsbiebiftable und anderer Diebftable zu acht Jahren Juchthaus, Entfernung aus bem Heere und Stellung unter Polizeiaufficht verurteilt worben.

Baris. Ginem Mbenbblatt gufolge foll bie ruffifche Tangerin

Baris. Einem Abendblatt zufolge foll die ruftsche Aanzenkersch, die angeblich die geschiedene Galtin eines rufflichen Fürften fet, vor emigen Tagen in gebeinnisvoller Weise verschwunden sein. Ihre Angedoetgen besierchten angeblich, daß sie einem Anschlag zum Opser gefallen sei.

Wien, Mitiwoch abend vor Beginn der Vorstellung des Josephalischen Theaters geriet der Fusboden des Fopers, vermutsich durch leberbigung in Brund. Der Feinerwehr gelang es nach furzer Zeit, das Feiner zu unterdrücken. Mit Aussicht dorauf, daß der Fusboden aufgerissen werden mußte und der Juschauerraum von Blauch durchzogen war, ist heute abend die Vorstellung abgestent worden.

In flatforit wurden die beiben Conne bes Gaftwirten Scheeler, bie vermutlich mit Streichholgern gefpielt hatten, im Schlafgimmer erftidt aufgefunben.

Rigga. Mittmody morgen ift auf ber in Bau befindlichen Strede Rigga-Cunco im Tunnet burch ben Col be Braus eine Mine gu früh explodiert. Drei Arbeiter wurden getotet und zwei ichmer

Malland. Durch bie Explosion eines Bulverturms murde am Mittwoch das fleine Fort Areid bet Boltri in Ligarien berfe Biaber wurden 5 Golbaten tot und viele verwundet unter ben Trümmern gefunden.

Lillabon, 3n Comports im Rreife Doar brach in einem Sagle, in bem Augenblid, als nian einen Cora fortichaffen wollte, ber Erbboben ein. Dabei ftliegten etwa 50 Perjonen, großtenteils Frauen und Kinber, in bas barmiter befindliche Stodwerf. Der arg und bie Berfonen murben mit großer Rube geborgen. Mehrere Berfonen murben verlent.

Und für die Ferniprechgehlifinnen ift jest ein Mindeftmaß ber Rörpergröße fesigeiett worben. Es beträgt 156 Zentimeter. Da-bei tommen aber weber Stödelichub noch englischer Absah in Be-

Ilerfreund und Menscheuseind. Ein Sonderling, der die Weit haßte und nur Pferde, Hunde, Russen und Kaninchen um fich dul-bete, der ungarische Gutsbesitzer Bizonn, ist gestorben. Auch in seinem Testament befundet er feinen Menfchenhaft und ftelite eine Summe von 300 000 at bereit gur Errichtung eines Mints für alte

Warfchau. In dem Hotel "Briftol" brach infolge eines De-fettes an der Heigung Teuer aus, das ichneil um fich griff und unter ben tellweise schlafenden Hotelgaften eine entjehliche Banif verurjachte. Das Feuer tonnte erft nach langerer Beit gelofcht

Der Berein der Baufrotteure. Einer merfwürdigen Sandelsgesellschaft hat die Rem Porter Bolizei sein das Sandwert gelegt.
Es handelt sich um den "Berein der Bantrotteure", der sich aus Leuten zusammensett, die vor ihrem finanziellen Ruin steden.
Gegen eine gewisse Gedühr wurden den Bereinsmitgliedern falsche Bitanzen geliefert, und der Berein verpflichtete sich auch weiter, die großen Worsenlager in geheime Depois zu seinem und der ber

vitanzen geliefert, und der Berein verplichtele sich auch weiter, die großen Warenlager in geheime Depais zu bringen und dort die nach Kontursschluß zu verbergen.
Im eide bei brücken, 30. Januar. Das pfälzische Schwurgericht verurteilte die frühere Hebamme Wargarete Bieller aus Raiferslautern wegen Berbrechens gegen das keimende Leben und fahreläsiger Tötung zu 4 Jahren Juchthaus und 10 Jahren Ehrverstaft.

Menefte Machrichten.

Prenglau, 31. Januar. Die felt faft 100 Jahren bier beftebenbe Bantfirma Louis David ift mit eima 600 000 Mart in Ronturs geraten. Der Inhaber ift geftern verhaftet morben.

Umfterdam, 31. Januar. Gestern nadmitting ift in Billingen bas bort gebaute Unterfeeboot "5" gefunten. Gin Mann ertrant,

Berts, 31. Banuar. Die "Meabennie des Sports" bat bem Hileger Begoub, bem Erfinber ber Galtomortale-Filige ben Großen

Bellin, II. Janum. Gin Charlotteftwertt Burget, Der nicht genannt fein will, bar ber Stabegemeinbe eine Millian Mart für arme und fleufuloje ober jamidaliche Rieber gefchentweise über-

Berlin, 31, Januar. Der Gefenntbeirag für bie Musführung des Hoffmannichen Emwurfes bes Königlichen Opernhaufes wird mit 25 Millionen Mart angegeben.

Ben f , 31, Januar. Der Gfleger Bormelin wird mit einen Monoplan ben Montblane von Gent aus überfliegen, um fin Turin ju lanben. Der Muiftieg foll anfung nöchfter Boche er-

Leitung Busho Geibier. Berantioneilich für ben redaktionellen Tell Bauf Goeichief, für den Retigne- und Angeigentell Deine, Lucht, für den Drug und Serieg With Holgaptel, famel, in Blebrich. Motalianse brud und Beriag ber Softuchbruderei Guibo Beibler in Biebrid,

Geschäftlicher Reklameteil

verleiht ein zartes reines Gesicht, rosiges jugendirisches Aussehen und ein blendend schöner Teint. — Alles dies erzeugt die echte

Steckenpferd-Seife

(die beste Edlienmilichseife), von Bergmenn & Co., Radebeul, a Stück 50 Pfg. Ferner macht der Cream "Dada" (Lillenmilch-Cream) rote und spröde Haut weiß und sammetweich. Tube 50 Pfg.

Anzeigen-Teil

Danksagung.

Für alle Beweise der Teilnahme bei dem Hin-scheiden und der Beerdigung unserer lieben Tante

Frau Margareta Helslitz

sagen hiermit herslichen Dank. Hochheim, den St. Januar 1914.

Die trauernden Ainterbliebenen.

Alchtung!

Alchinng!

Voranzeige.

In den erften Tagen findet eine Derfammlung der Gewerbetreibenden und intereffierten Burger

für Herstellung eines sesten Macktplates

am Mordenftabterweg im Gartenfaal der Eintracht

Der Tag wird noch naher bekannt gemacht.

Der Ausschuft der Gewerbetreibenden

und intereffierten Burger Bochheims.

Ginladung.

Wir laben biermit unfere Mitglieber gur

ordentlichen General = Derfammlung

auf Conntag, ben 15. Februar, 1914, nachm. 4 Uhr, in bas Gaftbaus "Bur Rofe" ben Beren Beier Raaf hoffichit ein.

Tagesordnung:

Borlage der Jahrebrechnung und Bilang pro 1913. Genehmigung berfelben und Entlaftung bes Boritandes

Bermendung bes Reingeminns. Borlefung bes Reprfioneberichts.

Erböhung ber Gelchaftsanteile (bies nachtraglich). Babl eines Muffichteratemitgliebes.

Sonftige Bereinsangelegenheiten.

Die Bilang liegt 14 Tage bei bem Renbanten Bhilipp Sad auf. Doch beim, ben 25. Januar 1914.

Landin, Besugs. u. Adjab Genollenigalt, e. G. m. u. S. Bhilipp Gad, Menbant. Bernbard Minnt, Direfter.

Saalban "Zur Krone". Conniag, ben 1. Jebruar cr., finbei ab nachmittage 4 Ubr

Große Tanzmusik finit, wogu freundlichft einlabet

Telefon 37. - Bier im Glas. - St. Friedrich.



Versingle Chemische Werke Atlianges. Ab teil. Levelin-Pabrik Martinikosfetde.

Wahrend unseres

Inventur-Ausverkaufs

gewähren wir ausserdem einen

Extra-Rabatt

welcher an der Kasse in Abzug gebracht wird.

Ausgenommen vom Rabatt sind: Nah-, Strick-, Stick- und Hakelgarne, Stickseide, sogenannte Marken - Artikel, Bücher, Noten, Konfituren, Karnevals-Artikel, sowie die mit roten Etiketten verschenen Waren.

Javentur-Ausverkauf

Beginn: Montag, 2. Februar.

Blumenthal

Wiesbaden

Ge ift eute gelungen, von einem weiner eriten Luchtieferanzen einen groben Bosten modernster und allerbeiter Mackobie weit nater dem regul. Wert au faufen,

Don diesen Stoffen fertige ich nach Mag.

Diefes auflergewöhnlich killine Angebot bat war bis som 23. Hebruar Willriafelt, ba am I. März bet neue Madingil in Krok erin, wobierd fich alle Mak-Knauge im Breife weienisch verwaren. Es bürfis beskulb im Juserelle eines Jehen lienen, jeinen Bekart trubseing insöglicht isfarr) an derfen.

Зеден

Original engl. Boure u. allerbeise dentlige Poure

non was Jeden

Smoking-Anzug

Meine Mat-Abtellung Steht unter farfenanniteter Beitung bewährter Reidmeit- und Siebeitstente.

Löwenstein Bue.

Mainz, Bahnhofftrafe 13. Rur 1. Storf Rein Laben 1 Mitunte bom Saubtbabinbor.

Pfeisser & Co., Bankgeschäft

Langgasse 16

Micsbaden

Tel. 514. 706

Bankgeschäfte jeder Art. Billige, sorgfältige Bedienung-Hypotheken-Vermittfung. Leibrenten-Versicherung.

Stahlpanzer-Gewölbe (im Kellergeschoss)

mit vermietbaren Sohrankfächern (Safes). Mietpreis jährlich 15, 10, 8 und 4 Mk

Populär im ganzen Reich

sind unsere

Hauptpreislagen

für Damen und Herren: 4.90, 5.90, 6.90, 7.50, 8.90, 10.50 12.50, 14.50, 15.50, 16.50.

Moderne Tanzschnhe, für Kostümfeste besondera geeignet, von 1,75 and

Hansschuhwaren aller Art, ausserst preiswert.



WIESBADENMarktetr. 10, am Schlossplatz.

Telefon 389.

Zahapragis von Dentift A. Brune, Hochheim.

Sbrechfinnbe für Rabulelbenbe von 9-13 u. 3-6 Uhr. Gunniggs von 9-19 Uhr. Wittmoche urb Gambiago nur von 3-11 Uhr.

Behandt, immt. Countieben in den ichmierte fall immerzion Badmironfbeiten Donnieben in den dienen fall immerzion mit lefater Bendudung siene Scribe, feine finge mohr von dem Radmigdeben.— Copesialidit Kronene u. Wendenandeiten. Jahn-erint ohne ichtige Gaussenplane. Attier sichnerfalt film fen die Winde und it vicht som der undarkmen. Classiene in allen Ann-Mormbe und it vicht som der undarkmen. Classiene in allen Ann-Mormbe und it vicht som der underen Blomben und einstelligten Gemilfe leine die vertandenden Garantie.— Ründliche Jahnte von 2 Mrt. ein verandeite nur beites Marenial. Jahn Bledandburg förmlicher Radirumitatieder. - Bebanblung familider Maffennitglieber

Madeben emplatit fich im

Bügeln

in und einfer bem Saufe.

Beilienburgerbrate, bei Schreiber.

Kirchliche Nachrichten

Conntag, ben 1, Webruar.

Antholiide Rirde. 7%, Uhr Frühmeffe. 9% Uhr Commit. 2 Uhr Rachmittansfgottes-

Maning, ben 2. Webrnor, Maria Lichtmeb. Glorechlenit mie Sommas Beim Cocknent: Verzenweiße, Lichter vrozellien — nuch dem Rachnellingsgenesnient: Lafoweiße,

Connactifde Direbe. Berminage to Ubr: Genesbienft.

0 wascht u.bleicht ron selbst

Bafet bb A. V. Bafet 30 A. Rieberlage: Jol. Beking, J. Bal. Gaiting, A. Muritus, Fr. Commer Reckl., Westa Erfeet u. in allen burch Linkage gefennzeichneren Gelehaten. b

Du Biebeich an ber libein-

mit Begerbond und genhem Gofrann beit vieldnigt bis perfagen. Ma

J. Shr. Gillalin Blicababen.

Bille nun Bruttonen ereinren an taufen grinde Mrg unter G & Stat bel, Rubeit Wolle, Brantinvi a. Dr.



Auzahlung n meinem Geschäfte ermüglicht

Jedermann die Annehaffung feiner Garderobe

Berren, u. Knaben-Anxige, Paletota, Ulater und Joppen

Damen . Kostūmo, Röoke und Pelze in reicher Auswahl

Ameabl. von 5 Mir. nr Komplette

Wohnungsvon 20-25 Mh. no. Bowle

Einz. Mähelstlicke wie Schreibtliehe, Mah-tische, Verilkos, Bulfeta Dienna Etngerreitsete, Anzahl, von 5 Mk, au

Wiesbaden Friedrichstralle 41



Thuringlasher -Zechnikum Ilmenau Manchiorah, u. Hickowsch. Abl für impelieure, Technique u. Wertman, Dir. Prof. Sphmidt

Der Anfloge unferer bentigen Rusgade liegt eine Belloge Die Borendeufes Leonbard Tien M. G., Blains, Del.

E. Februar Gemeinbep

frontes 20 ber Unticha ficht offen. for Belt ber

Stantelefre

mirb audy l Sanberittid fetretär gef bresberrige i tregherrunger nochehalter 13. Proctis

bleiben.

profibiofros

Roch 1 gefdjiungen einen Frei langen, in Manes abe bem Gebar Treube ihr tental. Der u melen, beil

Tunbigen t Sn be ding unb ber Gidgen wun, bie ! Truirfdyenb, beute, mo-Bor 2 unb fanb, Moch micht und mer i Dec 1

midst to be won Swing Bar With, 1 50 la Welte nb unb ro Jich biefen ous bem monghe er

wenig Wa - MILE 1 Wonne, b Sturm fet Tobeshaue Erbe meh

nelpeninisi